

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **34 (1918)**

Heft 35

PDF erstellt am: **04.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Feindseligkeiten ist dieser Zweck dahingefallen und die deutsche Regierung hat erklärt, daß sie auf das Weiterbestehen der S. T. S. verzichte.

Für den Export nach der Entente sind somit von nun an nur noch die Rücksichten auf die Deckung des Inlandbedarfes maßgebend. Es sind bereits die nötigen Anordnungen getroffen worden, um das Verändern bei der Behandlung der Ausfuhrgesuche den veränderten Verhältnissen anzupassen, wobei unter Wahrung einer zuverlässigen Kontrolle vor allem eine möglichst rasche Erledigung der Gesuche angestrebt werden soll. Insbesondere wird auch geprüft, für welche Waren der Export nach den Ententeländern auf Grund genereller Ausfuhrbewilligung freigegeben werden kann.

Einkaufsorganisation in den Ententeländern. Wie der „Information“ zu entnehmen ist, haben die alliierten Regierungen in letzter Zeit Maßnahmen getroffen, welche eine Zentralisation und Kontrolle beim Einkauf speziell von Rohprodukten auch für nicht staatliche Zwecke vorsehen zur Wahrung der gemeinsamen Interessen der beteiligten Länder. So hat besonders die Regierung der Vereinigten Staaten mit Bezug auf die meisten Waren beschlossen, daß in Zukunft nur Warenbestellungen, die durch die Regierungen oder durch regierungsseitig anerkannte Einkaufsgruppen gemacht werden, berücksichtigt werden können. In Frankreich haben daher sowohl das Handels- wie das Kriegsministerium Anordnungen getroffen, welche die Zusammenfassung der in den Vereinigten Staaten und England zu machenden nichtstaatlichen Bestellungen bezwecken; diese Regelung soll später auch auf andere Länder ausgedehnt werden. Das „Journal Officiel“ veröffentlicht unterm 1. Nov. eine erste Liste von Organisationen, welche als Vermittler der Bestellungen in Betracht kommen. Mit Bezug auf Eisen- und Stahlkäufe kann jede vom Handelsministerium akkreditierte Korporation zum direkten Bezug ermächtigt werden, wenn sie in der Lage ist, insgesamt genügend große Bestellungen für die in ihr vereinigten Mitglieder zu machen.

Kontrolle der Azetylenapparate. (Mitget.) Angesichts der immer steigenden Bedeutung, welche die autogene Schweißung und mit ihr die Azetylenanlagen in allen mechanischen Betrieben genommen haben und angesichts einer ziemlich großen Anzahl von Unfällen, welche noch an und um solche Apparate vorkommen, ist es von größtem Vorteil für alle Industriellen und Gewerbetreibenden, nur solche Apparate anzuschaffen, welche eine amtliche Kontrolle und die Prüfung des Schweizerischen Azetylen-Vereins bestanden haben. Dieser letztere steht gerne zur Verfügung der Interessenten, um auf ihr Verlangen solche Proben vorzunehmen. Dabei warnt der Schweizerische Azetylen-Verein die Öffentlichkeit vor

allfälligem Mißbrauch seines Namens und kann die Verantwortlichkeit nur für solche Apparate übernehmen, von welchen der Käufer ausdrücklich sagen kann, daß die Apparate vom Schweizerischen Azetylen-Verein (Basel) geprüft worden sind.

„Novitas“, Fabrik elektrischer Apparate N. & G., Zürich. Wie seit mehreren Jahren, so gelangt auf das Geschäftsjahr 1917/18 eine Dividende von 5% zur Ausrichtung.

Schweizerische Nagelfabrik N. & G., Grütze bei Winterthur. Die Generalversammlung dieser Gesellschaft, die am 2. Nov. in Winterthur stattfand, hat nach reichlichen Abschreibungen beschlossen, für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende von 8% auszurichten.

Literatur.

Schweizerischer Gewerbelender, Taschen-Notizbuch für Handwerker und Gewerbetreibende. 32. Jahrgang 1919. 288 Seiten 16°. Preis in Leinwand Fr. 2.50, in Leder Fr. 3.—. Druck und Verlag von Bähler & Co. in Bern.

Auch dieses Jahr können wir den neuen Jahrgang aufs wärmste empfehlen. Ein Blick auf das Inhaltsverzeichnis belehrt uns, daß die Herausgeber den Inhalt der schwierigen Zeit angepaßt haben, um dem Handwerker und Gewerbetreibenden mit guten Ratschlägen und Anregungen an die Hand zu gehen und ihm zu zeigen, wie er trotz den schwierigen Zeiten sein Geschäft konkurrenzfähig erhalten kann. Wir nennen aus der reichen Fülle folgende aktuelle Artikel: Die Schweizerfrau im Wirtschaftsleben, von Regierungsrat Dr. Tschumi, Zentralpräsident des Schweizer. Gewerbeverbandes, Genossenschaftliche Bestrebungen, von W. Krebs, Einiges über die gewerbliche Buchhaltung, ein Mahnruf an die Gewerbetreibenden, von Dr. Fr. Volmar, Verzeichnis der infolge des Krieges gefaßten Bundesratsbeschlüsse, Dokumente, welche der neuen eidgenössischen Stempelsteuer unterworfen sind. Aber auch der übrige Inhalt bietet Anregung und Belehrung in reichstem Maße. Wir zweifeln nicht daran, daß der Schweizerische Gewerbelender zu seinen vielen alten Freunden sich zahlreiche neue gewinnen wird.

Grippe. Das von erfahrenen Ärzten herausgegebene billige Schriftchen „Grippe, Bekämpfung, Behandlung“, welches im Verlag der Buchdruckerei Bächler & Co. in Bern und in sämtlichen Buch- und Papierhandlungen erhältlich ist, hat seit der kurzen Zeit seines Erscheinens eine Auflage von 110,000 Exemplaren, in drei Sprachen, erreicht. Kantonsregierungen und Etablissements haben daselbe angeschafft und gratis an Familien und Geschäftspersonal verteilen lassen. Es ist diese hohe Auflage ein Beweis, daß das Schriftchen einem allseitig empfundenen Bedürfnis entspricht und gute Dienste leistet. Preis 10 Cts., partienweise billiger.

Bei eventuellen Doppelsendungen oder unrichtigen Adressen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu sparen. Die Expedition.

Aus der Praxis. — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Schiffe“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zufendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine

E. Beck

Pieterlen bei Biel-Bienne

Telephon Telephon
Telegramm-Adresse:

PAPPBECK PIETERLEN,

empfiehlt seine Fabrikate in: 3066

**Isolierplatten, Isolierteppiche
Korkplatten und sämtliche Teer- und
Asphalt-Produkte.**

Deckpapiere roh und imprägniert, in nur bester
Qualität, zu billigsten Preisen.

Carbolineum. Falzbaupappen.